



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01

Drucksache 21-1785.1

Datum 22.04.2021

Beschluss

auf Empfehlung des Ausschusses für Soziales, Integration, Gleichstellung, Senioren, Geflüchtete und Gesundheit

Öffentliche Trinkwasserversorgung für Obdachlose

Der Zugang für Obdachlose zu sauberem Trinkwasser ist dauerhaft unzureichend. Besonders in den Sommermonaten spitzt sich das Problem zu und führt zu Dehydrierung derer, die auf der Straße leben.

Besonders in der Corona-Pandemie hat sich dieser Zustand verschärft. Es kommen weniger Passant*innen, die Geld oder Wasserspenden geben. Läden oder Restaurants, die freiwillig die Wohnungslosen mit Wasser versorgt hatten, sind geschlossen. Aber das Hauptproblem ist, dass die öffentlichen Wasserspender coronabedingt außer Betrieb sind. Der Wegfall der Zapfstellen kann auch durch die Obdachlosenhilfe nicht kompensiert werden.

Vor diesem Hintergrund beschließt die Bezirksversammlung Folgendes:

- 1. Das Bezirksamt wird nach § 19 BezVG aufgefordert**
 - a. zu prüfen, ob, unter welchen Bedingungen und an welcher Stelle öffentliche Trinkwasserstellen im Bezirk durch den Bezirk flächendeckend zur Verfügung gestellt werden können und**
 - b. ggf. schnellstmöglich die Umsetzung zu realisieren.**
- 2. Der Senat und die zuständigen Fachbehörden werden nach § 27 BezVG aufgefordert, in Zusammenarbeit mit Hamburg Wasser neue Trinkwassersäulen zu installieren.**
- 3. Dem Ausschuss für Soziales, Integration, Gleichstellung, Senioren, Geflüchtete und Gesundheit ist Bericht zu erstatten.**